

JAHRESBERICHT

2006

oase

Die oase - mit vollem
Durchblick seit 10 Jahren!

**Suchtprävention und Gesundheitsförderung
in Jugendverbänden im Kanton Luzern**

Teilprogramm von Voilà, unterstützt durch die Gesundheitsförderung Schweiz,
sowie durch das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern



**Suchtprävention und
Gesundheitsförderung in
Jugendverbänden im Kanton
Luzern**

oase Jahresbericht 2006

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------|----|
| 1. Einleitende Gedanken | 3 |
| 2. Vereinsvorstand | 3 |
| 3. Ressortberichte | 5 |
| Ressort Lager und Coaching | 5 |
| Ressort Aus- und Weiterbildung | 7 |
| Ressort Information/PR | 10 |
| Ressort Finanzen | 12 |
| 4. Voilà | 12 |
| 5. Ausblick aufs Jahr 2007 | 14 |
| 6. Die oase-CD-Rom | 15 |
| 7. oase-Kontaktadresse | 16 |

Kurzinformationen zur oase

- Die jugendlichen Leiterinnen und Leiter der Jugendverbände (Blauring & Jungwacht, Pfadi und Cevi) setzen im Ferienlager spielerisch und kreativ Gesundheitsförderung und Suchtprävention um. Diese Form ist sehr kinder- und jugendgerecht.
- 1995 begannen die ersten Vorbereitungen der Luzerner Jugendverbände für die oase. Erste oase-Lager fanden dann 1997 statt.
- Ziel ist die Förderung des körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen. Jugendverbände haben dabei besondere Stärken und Chancen.
- Die oase bildet jugendliche LeiterInnen der Lager aus, welche gezielt Aspekte der Suchtprävention und Gesundheitsförderung im Lager einbauen. oase-LagerbetreuerInnen begleiten die Lagerteams.
- Die oase hat einige Hilfsmittel mit spielerischen Ideen und Hintergrundinformationen entwickelt (z.B. oase-Ordner, „Link-Ordner“, Tonbildschau, Film, Präsentationsmappe).
- In ca. 50-70 Ferienlagern nehmen jährlich zwischen 3500 und 4500 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Luzern an der oase teil.
- Die Fachstelle für Suchtprävention, DFI Luzern unterstützt die oase inhaltlich.
- Die oase-Programmleitung, die oase-BetreuerInnen und die Lagerleitungen engagieren sich ehrenamtlich.
- Finanziert wird die oase durch Gesundheitsförderung Schweiz und durch den Kanton Luzern (Alkoholzehntel). Das Geld wird hauptsächlich in Form von Gutscheinen den oase-Lagern als Anerkennung für die hervorragende Jugendarbeit weitergegeben.
- In 16 Kantonen bestehen ähnliche Programme als Teil im gesamtschweizerischen Programm „Voilà“ (www.voila.ch).
- Voilà (und somit auch die oase) wurde schon dreimal mit internationalen und nationalen Preisen ausgezeichnet. Der Preis der Mentor Foundation wurde 2001 durch Königin Silvia aus Schweden an Voilà übergeben.
- Weitere Informationen: www.oase.voila.ch.

oase ist ein Teilprogramm von

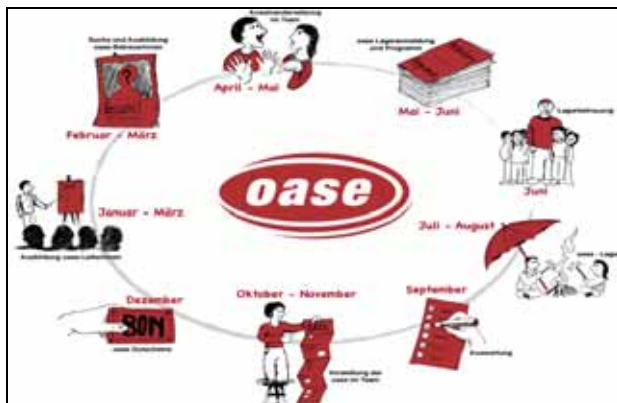


1. Einleitende Gedanken

10 mal

- 10 mal LeiterInnen ausbilden
- 10 mal Betreuung und Begleiten der Sommerlager
- 10 mal oase-Lager
- 10 mal Coach ausbilden
- 10 mal Auswertung mit den LeiterInnen
- 10 mal Rückblick und Ausblick
- 10 mal neue Leute kennen lernen
- 10 mal viele Sitzungen
- 10 mal Weihnachtsessen
- 10 mal Freude und Spass

1997 startete die oase zum ersten Mal mit dem vollständigen Jahresablauf – Grund genug dies ausgiebig zu feiern.



Der oase-Jahresablauf – Grafik aus der neuen oase-Präsentation.

2. Vereinsvorstand

Das ganze Jahr war vom Motto „Geduld üben“ geprägt. Lange war offen, ob wir bei unseren Lagerbeiträgen Kürzungen vornehmen müssen oder ob wir mit der oase finanziell durchkämen.

Unsere Kräfte wurden an verschiedenen Fronten gebraucht: So

wurden bei Voilà mit Hilfe von Christoph Stampfli Strukturen verändert. Peter Liembd versuchte, unsere Finanzen auf den richtigen Weg zu leiten und führte seinen Nachfolger Oliver Frei in die Abrechnungswüste der oase ein. Das OK unter der Leitung von Barbara Dängeli ging in die Planung des Jubiläumsjahres. Es entstand das Projekt „oase-Sonnenschirme“. Der abtretende Präsident Roger Buob beendet seine Mitarbeit auch im Ressort Lager und Coaching. Zusammen mit der Pfadileitung sucht er nach einer/einem NachfolgerIn. Philipp Wechsler löst Lukas Pfenninger als Vertreter des Ressorts Aus- und Weiterbildung im Vorstand der oase ab. Lukas Pfenninger arbeitet weiterhin im Ressort Aus- und Weiterbildung mit.

Wechsel im Präsidium

Roger Buob arbeitete viele Jahre in der Programmleitung resp. als Präsident in der oase mit. Er hat auf Ende 2006 seinen Rücktritt angekündigt. Noch ist nicht klar, wer sich an der GV im Januar 07 für die Wahl in dieses Amt zur Verfügung stellen kann und will.

Die oase dankt Roger Buob herzlich für seinen grossen Einsatz bei der oase und wünscht ihm alles Gute mit seiner oase-Velo-Glocke, die er als symbolisches Abschiedsgeschenk erhalten hat!

MitarbeiterInnen im Vorstand des Vereins oase 2006

- Roger Buob (Präsident und Ressort Lager und Coaching bis Ende 06)
- Christoph Stampfli (Ressort PR und Voilà-Kontaktperson)
- Peter Liembd (Ressort Finanzen bis Nov. 06)
- Oliver Frei (Ressort Finanzen ab Nov. 06)
- Lukas Pfenninger (Ressort Aus- und Weiterbildung bis Ende 06)
- Barbara Dängeli (Ressort PR)
- Philipp Wechsler (Ressort Aus- und Weiterbildung ab Nov. 06)
- Brigitte Schulyok (Administration oase und Aktuarin)
- Karin Iten (Fachstelle für Suchtprävention DFI / beratend im Vorstand der oase vertreten)

oase-Administration

Wir danken der oase-Administration zum 10. Mal für ihre wichtigen Routine-Arbeiten:

- Organisation GV und Retraite
- Protokolle
- Versände
- Betreuung Mailbox
- Auskunft geben
- Adressverwaltung

MitarbeiterInnen der Ressorts

Bei den MitarbeiterInnen in den Ressorts gab es nur einen Austritt. Die oase dankt Sabrina Odermatt für ihre wertvolle Arbeit im Ressort Aus- und Weiterbildung.

Weihnachtessen

Dieses Jahr waren wir zu Gast in der „Kuchischür“ bei Familie Wechsler in Neuenkirch. Das versprochene Fondue vom Käser musste verdient sein. Wir stellten uns heroisch den angesagten Wettkampf-Aufgaben: Zuerst verlangte Kuh Lisa gemolken zu werden. Den Melkschemel umgegürtet, Lisa getätschelt (sie schwantzt zum Glück nicht, da Attrappe, aber sicher ist sicher...) und los - wer hat mehr als einen Liter in der Minute geschafft..? Dann liess sich (fast) jede/r die Gänsehäute über den Rücken jagen auf dem Tastweg blind durchs Grusellabyrinth. Schaurige Gegenstände verbargen sich in der Dunkelheit...

Nachdem alle wieder den Weg ins Stübli gefunden hatten, liessen wir uns das feine Fondue schmecken und als Überraschung gabs oase-Kuchen mit Logo-Schirmchen, natürlich selbstgemacht, wir sind ja nicht nur mutig, sondern auch kreativ! Die oase dankt Voilà für den Zustupf für das gemütliche Weihnachtessen.



3. Ressortberichte

Ressort Lager und Coaching

Weiterbildung oase-BetreuerInnen

Auch in diesem Jahr konnte das Ressort Lager und Coaching mit Neuerungen aufwarten. Erstmals konnten an einem Weiterbildungsabend der LeiterInnen auch BetreuerInnen teilnehmen und erhielten so ihre Berechtigung für ein weiteres Betreuungsjahr. Dieser Abend fand am 30. März unter dem Titel „Gender“ statt. Neben der Weiterbildung der LeiterInnen und BetreuerInnen diente dieser Abend auch dazu, das diesjährige Schwerpunktthema Gender von Voilà zu behandeln. Es nahmen dabei 7 BetreuerInnen teil. Wie letztes Jahr fand die Weiterbildung der BetreuerInnen wieder gemeinsam mit dem Blauring, der Jungwacht und der Pfadi statt. Am 22. und am 31. März (der Besuch eines Abends war obligatorisch) wurden wiederum oase-BetreuerInnen und J+S-Coaches gemeinsam weitergebildet. Beide Kurse galten als FK. Der erste Abend stand unter dem Thema Grenzerfahrung Suchtmittel. Titus Bürgisser führte sehr anregend durch diesen Abend. Dabei ging es um Suchtmittelkonsum bei Jugendlichen im Allgemeinen, um eigene Erfahrungen und um die Bedeutung der Betreuung (vor allem bei diesem Thema). Am zweiten Abend ermöglichte uns Sämi Minder einen Einblick ins Thema der „Grenzerfahrungen“ mittels der Erlebnispädagogik.

Die Coaches und BetreuerInnen mussten unter nicht sehr erschwerten Bedingungen für gestandene JugendverbandsleiterInnen ein Feuer entfachen. Dieser Abend zeigte auf, dass die Themen „Grenzerfahrungen“ und Erlebnispädagogik auf grosses Interesse stossen, aber im Rahmen eines Abends sehr schwierig zu behandeln sind. An beiden Abenden nahmen 34 BetreuerInnen (davon 10 neue Personen) der oase teil.

Vor den BetreuerInnenabenden fand am 19. März 2006 im Bafü in Luzern wiederum die Ausbildung für neue BetreuerInnen statt. An diesem Sonntag trafen sich 10 zukünftige oase-BetreuerInnen von der Pfadi, dem Blauring und der Jungwacht, um während sechs Stunden in die oase im Allgemeinen und in die Welt der Betreuung im Speziellen eingeführt zu werden. Dabei lernten sie mittels unserer Diashow die oase richtig kennen. Auch dieses Jahr gab der oase-Film den Inhalt für die praktische Übung im Beurteilen von Lagerblöcken vor. Abgerundet wurde das Angebot mit zwei Ateliers.

oase-Lagerbetreuung

Auch dieses Jahr drehte sich unser Kerngeschäft wieder um die Betreuung und die Unterstützung der 61 Verbandslager (letztes Jahr 62). An diesen Lagern nahmen etwas mehr als 3735 TeilnehmerInnen und LeiterInnen teil (letztes Jahr 4'025). Diese Lager wurden durch 38 Personen betreut.

Auswertungsabende

Eine weitere Neuerung betraf die Anzahl der obligatorischen Auswertungsabende. Neu gab es zu den beiden Auswertungsabenden vom 14. und 20. September einen zusätzlichen Abend nach den Herbstferien am 19. Oktober. Gesamthaft nahmen an den drei Abenden 96 LeiterInnen und BetreuerInnen teil. Der Inhalt war an allen Abenden der gleiche. Im ersten Teil hatten die LeiterInnen Gelegenheit sich mit ihren BetreuerInnen auszutauschen und eventuell bereits das nächste Jahr zusammen anzuschauen. Natürlich war der Austausch zwischen den LeiterInnen über die erlebten oase-Blöcke wichtig. Während dieser Zeit diskutierten die BetreuerInnen über ihre Rolle als „Kugellager“ zwischen LeiterInnen und der oase. Im zweiten Teil ging es uns darum, dass die LeiterInnen und BetreuerInnen sich über die Wirksamkeit ihrer Präventionsarbeit Gedanken machen konnten.

Wir dürfen auch dieses Jahr wieder auf ein erfolgreiches und befriedigendes oase-Jahr zurückblicken. Administrativ wurden die Termine und die Abmachungen von den Allermeisten eingehalten. Wiederum trafen wir dort, wo das nicht der Fall war, unsere Massnahmen (Vorenthaltung oder Reduktion der Gutscheine).

Für mich war dies nun der letzte Jahresbericht für die oase. Ich danke allen für die vielen interessanten und lehrreichen Erlebnisse in der oase. Die Zusammenarbeit mit den LeiterInnen, den BetreuerInnen und vor allem mit meinen „Mitoasern“

(allen voraus mit Betzgi) hat mir immer viel Spass gemacht.

In diesem Sinne werde ich mich in Zukunft in einer Oase eher ausruhen als diskutieren...

Nichts desto Trotz möchte ich auf meinen obligatorischen Schlusssatz auch dieses Jahr nicht verzichten: „Freut Euch auf ein weiteres Jahr in und mit der oase!“

Fürs Ressort Lager und Coaching
Roger Buob



Ressort Aus- und Weiterbildung

oase-Ausbildungsweekends vom 20.-22. Januar & 10.-12. März 06

Bericht des Weekend-Teilnehmers Jimmy:

Als die Teilnehmer am Bahnhof beim Treffpunkt eintrafen, schien kein Leiter in der Nähe zu sein, plötzlich setzte sich die Gemeinschaft, in der man sich grösstenteils noch nicht kannte, in Bewegung, ohne genau zu wissen, wer vorangeht. Trotzdem gelangten wir zielstrebig zum Lagerhaus, wo ein Fernseher stand. Die Meute setzte sich intuitiv vor den Fernseher und bald startete ein Film, der alle Kursleiter vorstellte. Am Ende des Films gab der Fernseher die Anweisung, sich in den Schlafsälen einzurichten, und so geschah es auch. Wir wurden dann schriftlich darauf hingewiesen, die Unterhaltungsmöglichkeiten zu nützen: Kino-raum, Videospiele-Raum, Leseraum und Spielraum. Wir wurden quasi den ganzen Abend von den Medien geleitet.

Die zwei Weekends hatten komplett andere Dynamiken, die Teilnehmer des 1. Weekends waren hauptsächlich im Kino, währenddessen die Teilnehmer des 2. Weekends eigentlich nur Spiele machten.

Am nächsten Morgen nahmen die Kursleiter erstmals „live“ Stellung, und nach einem Kennenlernspiel stand der erste Theorieteil an. In kleinen Gruppen besprachen, diskutierten und erarbeiteten wir auf lockere Weise die Themen und erfuhren, was genau oase überhaupt ist. Am Nachmittag pflanzten wir einen

oase-Block, den wir dann anschliessend durchführten und auswerteten. Am Abend fand ein tolles Spiel statt, welches sich der modernen Medien bediente. Anschliessend servierte uns die phänomenale Küche ein Dessert und es folgte noch ein Spieleabend mit „open end“.

Am dritten und letzten Tag des Kurses war am Morgen noch ein Block, in dem das gesamte Weekend ausgewertet wurde. Danach war das Weekend auch schon fast zu Ende, nur noch das Putzen des Hauses war noch zu verrichten. Bestimmt war das Ausbildungsweekend für alle Teilnehmer und auch die Leiter ein tolles Ereignis und bleibt uns allen in bester Erinnerung.



Weiterbildungsabende

Blindekuh

oase-Abend vom 20. März 06

Gleich bei der Ankunft am Weiterbildungsabend wurden den Teilnehmer die Augen mit schwarzen Stoffbändern verbunden. Nun waren alle anderen Sinne gefordert. Eine Stadtbesichtigung konnte man den Rundgang durch Luzern nicht nennen, eher ein kleiner Einstieg in das Leben eines Blinden. Es wurde einem bewusst, dass Sachen, die ganz einfach sind, nun zu einem grossen Hindernis werden.

Anschliessend gab es einen Apéro, der von allen Blinden zubereitet wurde. Für ein fünf Stern Hotel würde es wahrscheinlich nicht reichen, aber für uns war es genau das Richtige um miteinander die Erlebnisse auszutauschen.

Entzug – Im Gespräch mit Betroffenen

oase-Abend vom 22. März 06

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention DFI kam ein spannender Gesprächsabend zustande. Nach einer kurzen Einführung in die Suchthematik wurde in Kleingruppen mit Betroffenen über Alkohol, Drogen und Essstörungen diskutiert, wobei so manche Aussage zum Nachdenken anregte oder einfach unter die Haut ging...

Erlebnispädagogik:

Durch die Gassen der Altstadt

oase-Abend vom 28. März 06

Beim Triumphbogen in Luzern wurden die Teilnehmer in Empfang genommen und mussten sich mit einem „Tschii-ei-ei“ auf den scheinbar ziemlich gefühlsbetonten

Abend einstimmen. Sharmila und Felicia wiesen auch mehrmals darauf hin und erwähnten, es gehe hier um Gruppendynamikprozesse. Während die TeilnehmerInnen sich fragten, auf was sie sich hier eingelassen haben und im Kreis auf dem Bahnhofplatz Luzern standen, wurden sie von zwei seltsamen Gestalten umkreist: Ein komischer Kauz, der eine seltsam angezogene Frau auf einem Gepäckstücktransporter um die Gruppe herumstösst. Die Teilnehmer bekamen die Aufgabe, sich in der ganzen Gruppe zusammenzubinden und so in der Stadt verschiedene Aufgaben zu lösen. Auf ihrem Weg begegneten ihnen seltsame Gestalten: Eine Frau, die einen Sack mit Orangen fallen lässt, ein Clown, der traurig ist, ein Bettler, der statt nach einem Franken zu betteln nach einem verlangt, eine Dame, die vergebens versucht, ihren Koffer die Rathaus-treppe hoch zu ziehen und sich dann herausstellt, dass der Koffer federleicht war...

Was die Teilnehmer auf ihrem Weg merken sollten, war, dass es bei dieser Übung nicht um einen Gruppendynamikprozess ging sondern viel mehr um ein Wahrnehmungsexperiment: Werden die „komischen“ Gestalten und schrägen Situationen überhaupt wahrgenommen, wenn man vertieft ist darin, eine Aufgabe zu lösen? Werden sie überhaupt hinterfragt?

Anschliessend wurde über diese Fragen und Prozesse diskutiert und reflektiert.

Gender

oase-Abend vom 30. März 06

Im Pavillon trafen sich rund 40 Frauen und Männer, welche sich dafür interessieren, wie es mit den Rollen von Fräulein und Männlein aussieht. Der Gastreferent Martin begann mit einer Geschichte, die vor einer Woche im Blick stand.

Diese Geschichte wurde im Laufe des Abends genderkritisch durchleuchtet und die Rollen der beiden Geschlechter auseinander genommen. Zur Auflockerung folgten immer wieder kurze Spiele, welche auch mit dem Leitungsteam durchgeführt werden können. Kritische Gesellschaftsfragen über unsere Rolle als Frau oder Mann regten zum weiteren (Mit-) Denken an und rundeten den Abend ab.



Statistik oase-Ausbildung 2006

| | Anzahl TN |
|----------------------|-----------|
| Ausbildungsweekend | 54 |
| Weiterbildungsabende | 95 |
| Total | 149 |

Ressort Information/PR

Durch die oase-light-Aktion im Frühjahr 2005 kam ich erstmals in Kontakt mit der oase. Die oase-Saftbar war bei uns im Pfadilager zu Besuch. Kurz danach erreichte mich die Anfrage, in der PR-Gruppe mitzuarbeiten. So war eine meiner ersten Aufgaben den oase-Jahresbericht 2005 mitzugestalten.

Das Jahr 2006 verlief relativ ruhig, hatten wir doch in den früheren Jahren viel öffentlich gearbeitet. Unser Tätigkeitsbereich verlagerte sich eher an den Sitzungstisch – wir waren vor allem mit der Planung neuer Projekte beschäftigt. So brüteten wir etliche Stunden über dem Inhalt und dem Layout der Voilà- und oase-Präsentationsmappe und machten uns zahlreiche Gedanken über das kommende Jubiläumsjahr. Wegen knapper Ressourcen mussten wir die Idee eines Grossanlasses wieder aufgeben, dennoch können wir als Ergebnis unserer Denkleistungen etwas präsentieren, nämlich den oase-Sonnenschirm.

Deshalb erstellten wir ein Konzept zur Finanzierung und Herstellung unserer oase-Sonnenschirme, erbauten unsere Schirmfabrik (für den allgemeinen Auftritt und die Präsentationsmappe) und erfanden einige Spiele, die unsere Sonnenschirme in den Sommerlagern 2007 ins Zentrum rücken sollen. Damit wir den Kontakt zur Aussenwelt nicht ganz verloren, führten wir auch dieses Jahr unser oase-light-Projekt durch.

Markus Wirz, oase-Ressort PR

Präsentationsmappe

Die Voilà- und oase-Präsentationsmappe ist fertig! Sie kann auf verschiedene Art präsentiert werden:



- als Präsentationsmappe (Tisch-Flipchart A3 und A4)
- als Ausstellung (Blätter aufhängen)
- als Powerpoint-Präsentation (Powerpoint / auch online)

Der Voilà-Teil der Präsentation umfasst 25 Blätter, die aber je nach Zielpublikum nur teilweise gezeigt werden. Ein guter Überblick über Voilà wird auf 15 Seiten geboten. Auf den restlichen Seiten finden sich zusätzliche Informationen für Behörden, Geldgeber, etc. und/oder für Leiterinnen und Leiter und für die Öffentlichkeit. Jedes kantonale Teilprogramm von Voilà kann zusätzlich einen zweiten Teil erstellen. Bisher existiert ein oase-Teil mit spezifischen Informationen.



oase-light



Die Präsentationsmappe kann ausgeliehen werden:

- Arbeitsstelle Blauring & Jungwacht Kt. Luzern, St. Karliquai 12, 6004 Luzern, Tel: 041 412 09 61
- Sekretariat Pfadi Luzern, Stiftung Rodtegg/ DAP, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern, Tel: 041 368 40 35
- Bestellung per Formular oder als Download (Powerpoint) unter www.oase.voila.ch

In Le Rocheray (JU) wurde während des Sommerlagers der Pfadiabteilung Bäseris Hildisrieden die Saftbar eingeführt. Die Kinder, Jugendlichen und die LeiterInnen erfrischten sich zuerst mit einem kühlen und fruchtigen Drink – die Verlockung war so gross, dass mehrere probiert werden wollten - bevor Christoph Stampfli Sinn und Zweck der oase vorstellte und die LagerteilnehmerInnen in die Überlegungen miteinbezog. Der Input verleitete zu einer angeregten Diskussion mit dem Leiterteam. Vorbehalte wurden geäussert, auch Vorurteile abgebaut und unklare Vorstellungen korrigiert.

Die Saftbar der oase verliert ihren Sponsor. Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Granador/ Unidrink uns nicht mehr zu günstigen Konditionen beliefern kann. Wir möchten aber nicht unterlassen uns recht herzlich für die Unterstützung aus Hitzkirch zu bedanken. Die Drinks sind bei den Auftritten der Saftbar immer sehr gut angekommen.



Die Titelseiten der neuen Voilä- und oase-Präsentationsmappe

Ressort Finanzen

Peter Liembd ist nach langjährigem Einsatz für die oase aus dem Vorstand ausgetreten. Das Ressort Finanzen steht seit dem Oktober 2006 neu unter der Federführung von Oliver Frei. Peter sei an dieser Stelle herzlich gedankt für seine wertvolle Mitarbeit und sein Engagement im Sinne der oase-Finanzen.

Die detaillierte Jahresrechnung kann beim Sekretariat zur Einsicht verlangt werden. Auf eine Wiedergabe im Jahresbericht wird verzichtet.

Lagerbeiträge 2006

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar, in welcher Höhe die Beiträge für die Lager im 2006 ausfallen werden. Über eine vom Kanton Luzern hängige Nachzahlung im Rahmen des Alkoholzehntels sollte in diesen Wochen vom Regierungsrat beschlossen werden, womit der Vorstand Ende Januar die Lagerbeiträge für das Jahr 2006 festlegen kann. Die Auszahlung der Gutscheine an die Abteilungen und Scharen sollte bis im Frühjahr abgeschlossen sein.

Ausblick

Da die Beiträge von Voila deutlich reduziert wurden und der Leistungsvertrag mit dem Kanton Luzern im 2007 endet, stehen in naher Zukunft finanziell einige Herausforderungen für die oase an. Im Mittelpunkt wird dabei die Aushandlung eines neuen Vertrages mit dem Kanton stehen, damit die oase weiterhin auf finanziell sicheren Beinen stehen kann.



4. Voilà

Stillstand? Von wegen!

Rückblick auf das Voilà-Jahr 2006

Man kann kaum von Stillstehen reden, wenn die Leistungen von Voilà des Jahres 2006 betrachtet werden – bei Voilà hat sich nämlich auch in diesem Jahr Einiges bewegt und verändert:



Die Titelseite der neuen Voilà-Homepage

Aus- und Weiterbildung

Rund 1200 LeiterInnen und LagerbetreuerInnen wurden in der Gesundheitsförderung allgemein ausgebildet, weitere 440 Leiterinnen und Leiter genossen zudem eine Ausbildung zum Thema „Ernährung und Bewegung“. Für diese Leistung, welche in ungefähr 11'000 Stunden

Freiwilligenarbeit erbracht wurde, ist den kantonalen Teilprogrammen von Voilà ein grosses Lob auszusprechen!

Strukturentwicklung und Zielformulierung

Mit tatkräftiger Hilfe aus den Voilà-Reihen ist es gelungen, neue Strukturen für das Programm zu entwickeln, um in Zukunft noch basis- und zielorientierter arbeiten zu können. Nun hat die Umsetzung begonnen, welche Ende 2007 abgeschlossen sein wird.

Nebst der Strukturentwicklung fand auch der Ziel- und Kompetenzfokussierungsprozess im vergangenen Jahr seinen Abschluss. Mit ihm wurden die folgenden, einheitlichen Ziele formuliert: Im Zentrum steht die Erhöhung des psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen. Erreichen wird Voilà diese Ziele durch die gezielte Förderung der gesundheitsrelevanten Kompetenzen der Selbstwirksamkeit, der Kommunikationsfähigkeit und der Motivation, sich zu bewegen. Und natürlich mit tatkräftiger Mithilfe aller kantonalen Voilà-Programme! 2007 beginnt die Umsetzung dieser Ziele. Den Anfang macht das Zweijahres-Thema „Psychisches Wohlbefinden – Selbstwirksamkeit“.

Diese beiden Prozesse wurden unterstützt von Gesundheitsförderung Schweiz.

Hilfsmittel

Etwas hat sich seit letztem Jahr noch nicht geändert: LINK ist in und hochbegehr! Wegen der grossen

Nachfrage gibt es den Voilà-Ordner „LINK – Grundlagen für die Gestaltung gesunder Lager“ bereits als zweite Neuauflage. Auch die Suisse Romande kommt seit Sommer 2006 mit der französischen Ausgabe des Hilfsmittels auf ihre Kosten.

Zur weiteren Unterstützung der kantonalen Programme wurde von einer überkantonalen Voilà-Arbeitsgruppe das Hilfsmittel „Gesund durchs Lager“ erarbeitet. Es ist ein Leitfaden zur Planung und Durchführung von Ferienlagern, mit spezieller Ausrichtung auf die Ernährung und Bewegung im Lager .

Nun, zum Abschluss des Jahres 2006 schaut die nationale Programmleitung von Voilà nicht unzufrieden auf die vergangenen Monate zurück und hofft, dass 2007 geerntet werden kann, was 2006 gesät wurde. Natürlich wird auch in Zukunft tatkräftig und engagiert weiter geackert, denn Stillstand ist kein Fortschritt und somit auch nichts für Voilà!

Für die nationale Programmleitung Voilà
Simon Appenzeller



5. Ausblick aufs Jahr 2007

10-jähriges Jubiläum

Die oase wird im nächsten Jahr bereits zehn Jahre alt. Zwar haben Vorbereitungsarbeiten für die oase schon im Herbst 95 begonnen. Die erste oase-Ausbildung und die ersten oase-Lager haben aber erst 1997 stattgefunden. Das Jubiläumsjahr wird mit dem Projekt „oase-Sonnenschirme“ begangen.



Projekt „oase-Sonnenschirme“

Als Jubiläumsgeschenk erhalten alle oase-Ferienlager einen oase-Sonnenschirm. Diese dienen zusammen mit der neuen Präsentationsmappe auch als Werbemittel, die unter anderem an zahlreichen Veranstaltungen der oase und der beteiligten Jugendverbände eingesetzt werden. Die gut sichtbaren Sonnenschirme erhalten Logo-Aufdrucke zur Werbung für die oase und für mögliche Partner und Sponsoren. Die Sonnenschirme werden aber auch als Symbol zu weiteren Aspekten der Gesundheitsförderung und Suchtprävention verwendet. Diese lassen sich im Lager spielerisch und kindergerecht umsetzen und mit

einem Lagerbesuch von Leuten aus der oase-Programmleitung mit der alkoholfreien oase-Saftbar verbinden.

Kampagne 60%

Seit Frühling 2006 wird die oase-Kampagne 60% umgesetzt. Im nächsten Jahr wird dieser Auftrag in Kombination mit dem oase-Jubiläum weiter verfolgt. Schwerpunkt wird die allgemeine Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die oase sein - mit dem oase-Sonnenschirm und der neuen Präsentationsmappe. Diesmal wird also nicht hauptsächlich bei Scharen und Abteilungen angesetzt, die sich bisher kaum an der oase beteiligt haben.

Das neue Voilà-Zweijahresthema

Die oase wird im kommenden Jahr im Bereich Aus- und Weiterbildung mit dem neuen Voilà-Zweijahresthema „Psychisches Wohlbefinden – Selbstwirksamkeit“ arbeiten. Grundlagen dazu liefert Voilà.

Die Finanzierung der oase...

... muss breiter abgestützt werden. Die neue Präsentationsmappe hilft bei der Vorstellung der oase bei möglichen Geldgebern und Sponsoren. Ziel ist, dass bei allfälligen Kürzungen des Kantons die oase trotzdem weiter bestehen kann.



6. Die oase-CD-Rom

Die oase-CD enthält weitgehend die gleichen Inhalte wie die oase-Homepage - also eine Fülle von Informationen und direkt umsetzbaren Ideen, den oase-Film und die oase-Diashow, alle Unterlagen zur Administration, Bilder, Medienunterlagen und vieles mehr.



Hinweise zur oase-CD-Rom

Die CD ist optimiert für Win/PC und Internet Explorer 6.

Auf anderen Systemen können Probleme (z.B. Film läuft nicht) und/oder Darstellungsfehler auftreten.

Anleitung Win/PC:

CD startet selber oder Datei

Start oase-CD.htm öffnen.

Anleitung MAC:

Datei Start oase-CD.htm öffnen.

Schneller Zugriff auf die Inhalte der CD:

Alle Dateien der CD direkt auf den Computer kopieren.

Bezugsquellen CD (kostenlos):

- Online-Bestellformular unter www.oase.voila.ch
- Arbeitsstelle Blauring & Jungwacht
Kanton Luzern, St. Karliquai 12, 6004
Luzern, Tel. 041 412 09 61,
sekretariat@jublaluzern.ch,
www.jublaluzern.ch
- Sekretariat Pfadi Luzern, Stiftung
Rodtegg / DAP, Rodteggstrasse 3, 6005
Luzern, Tel. 041 368 40 35, Fax 041
368 42 94, sekretariat@pfadiluzern.ch,
www.pfadiluzern.ch

7. oase-Kontaktadresse



Administration oase, Brigitte Schulyok,
 Bundesstrasse 23, 6003 Luzern, P: 041 210 33 93 / N: 079 405 22 07,
oase-luzern@gmx.net, www.oase.voila.ch

Die Voilà- (und oase-) Fabrik

Ausschnitt „Voilà-Fabrik“ aus der neuen Voilà- Präsentationsmappe, welche vom Ressort PR der oase erarbeitet wurde.

VOILA

Die „VOILÀ-FABRIK“

Das Zusammenspiel in Voilà kann bildlich als „Fabrik“ dargestellt werden.

Input

Verarbeitung

Output

So funktioniert die „Voilà-Fabrik“

- 1 **Rohstoffe** für die Voilà-Fabrik sind die strategischen Schwerpunkte von Gesundheitsförderung Schweiz.
- 2 **Energie** ist das Geld von Gesundheitsförderung Schweiz und weiterer Geldgeber, welches die Voilà-Fabrik antreibt.
- 3 **Öel** - Kantone bieten finanzielle und fachliche Unterstützung. Das wirkt wie Öel, welches einen langfristigen und pannenfreien Betrieb gewährleistet.
- 4 **Aktie** - Beiträge verschiedener Geldgeber wirken wie Aktien – Gewinner sind beide Seiten.
- 5 **Fabrikgebäude** - SAJV ist das Fabrikgebäude, welches die Voilà-Koordinationsstelle beherbergt.
- 6 **Maschine** - Die Gremien von Voilà und der Teilprogramme wirken wie Maschinen, die genau aufeinander abgestimmt sind und aus den Schwerpunkten von Gesundheitsförderung Schweiz ferngelegentaugliche Produkte herstellen.
- 7 **Mitarbeiterinnen** - Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind die „Ingenieure und Ingenieurinnen“ sowie die „Technikerinnen“, welche die Voilà-Fabrik steuern.
- 8 **Förderbänder** - Die Jugendverbände stellen ihre Strukturen und Werkzeuge zur Verbreitung der Voilà-Produkte zur Verfügung. Sie wirken wie Förderbänder.
- 9 **Gebrauchsanleitung** - Der Link-Ordner und verschiedene Hilfsmittel sind die Gebrauchsanleitungen der Voilà-Produkte.
- 10 **Sonnenschirme** - Die Produkte der Voilà-Fabrik sind wie Sonnenschirme. Sie sind offen und bieten in den Lagern einen Schutz – auch wenn es mal kräftig regnet – und sie dienen als Treffpunkt.

Die oase (Luzern) hat effektiv Voilà-Sonnenschirme für die Ferienlager herstellen lassen, welche auch spielerisch eingesetzt werden.